

Kaspar, Propst des Augustinerchorberrenstifts Neustift, an NvK. Er präsentiert den Neustifter Professen Petrus (Lampl) als Pfarrer von Völs.

Or.: BOZEN, StA, Urk. 1193 (Lade 25 Nr. 30 C).

Kopie (J. Resch, 18. Jb.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. E 11 (Auszug).

Erw.: F. Schneller, Beiträge zur Geschichte des Bisthums Trient aus dem späteren Mittelalter, in: Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg, 3. Folge, 38 (1893) 350 Nr. 740; A. Sparber, Aus der Geschichte der Völser Pfarrgemeinde, in: Der Schlern 11 (1930) 193; Hausmann, Brixner Briefbuch 50; Trenkwalder, Seelsorgeklerus 349; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 100.

Er präsentiert für die Pfarrei St. Maria zu Völs¹⁾, für die Neustift das Präsentationsrecht besitze und die durch Resignation des Magister Symon²⁾, Professen des Klosters Neustift, vakant geworden sei, Petrum, arcium liberalium magistrum, eciam suprascripti nostri monasterii professum, ad regimen dicte ecclesie in Vells concorditer electum tamquam sufficientem ad hoc et ydoneum. Der Propst bittet um Investitur des genannten Petrus.

¹⁾ Die Pfarre war dem Kloster Neustift 1257 Februar 25 von B. Bruno von Brixen übertragen worden; G.J. Kugler, Die Urkunden des Augustiner Chorberrenstiftes Neustift bei Brixen von 1143 bis 1299 (FRA II 77), Wien 1965, Nr. 62; H.T. Innerhofer, Stift Neustift und seine Pfarreien, in: 850 Jahre Augustiner Chorberrenstift Neustift, Neustift 1992, 176-209, hier 200.

²⁾ Simon Rotfixl aus Sterzing († 1480), Bruder des Peter Lampl, zu dessen Gunsten er die Pfarrei in Völs resignierte. 1457 bis 1467 war er Stiftsdekan in Neustift; vgl. Trenkwalder, Seelsorgeklerus 446.